

Erst Syrien, dann Israel – Musik kennt keine Grenzen

Benefizkonzert für Flüchtlinge



In der katholischen Kirche St. Josef fand erstmalig ein Benefizkonzert für Flüchtlinge statt.

Ob virtuos, leidenschaftlich, orientalisches oder melancholisch – der Klang des Blockflötenorchesters Picobella erfreute und begeisterte die zahlreichen Besucher des Benefizkonzerts für die Flüchtlinge in Blankenloch, das am Sonntagnachmittag in der kath. Kirche St. Josef stattfand. Unter der Leitung von Daniel Koschitzki wurden Lieder und Tänze aus aller Welt zum Besten gegeben. Das Lied vom „Kuckuck und dem Jägersmann“, das in herrlichen Variationen mal in tiefen Lagen, dann wieder in höchster Höhe auf dem Sopranino zu hören war, öffnete nicht nur die Kinder-, sondern auch die Erwachsenenherzen. Als Zeichen der Wertschätzung der Kultur unserer syrischen Mitmenschen wurde von Daniel Koschitzki das in Syrien überall bekannte Lied „Gib mir die Flöte und sing“ mit viel Liebe zu der unglaublichen Vielfalt an Tönen und Klangfarben auf der Tenorflöte vorgetragen. Den türkischen „Messertanz“ meisterte Picobella mit Bravour, obwohl dieser im 10/8-Takt geschrieben steht, einer für deutsche Musiker/innen außergewöhnlichen Taktart! Dass Musik auch an den Grenzen der Länder keinen Halt macht, wurde durch das hebräische Lied „Hava Nagila“ („Lasst uns glücklich sein“) deutlich. Dank Dr. Arour, der die Begrüßungsworte von Pfarrer Maierhof und die Moderation von Daniel Koschitzki ins Arabische übersetzte, wurden die wesentlichen Gedanken des Konzertes mit den arabisch sprechenden Gästen geteilt. Im Anschluss an das Konzert waren alle eingeladen, sich an Stellwänden über die Arbeit als Ehrenamtliche in den Gemeinschaftsunterkünften in Blankenloch und Friedrichstal zu informieren. Zahlreiche Gäste gesellten sich danach bei köstlichen, von Flüchtlingen selbst gebackenen Fladenbrot und Tee im Haus neben der Kirche zusammen. Das Konzert von Picobella setzte ein Zeichen dafür, dass wir die Integration der Flüchtlinge in unserem Land nur meistern werden, wenn wir uns füreinander interessieren und uns aufeinander zubewegen. Zum Gelingen dieser Veranstaltung trugen die Offenheit und das Engagement von kath. Kirche, Ehrenamtlichen und der Stadt Stutensee bei. Ein Spendenbetrag von 1000 Euro wurde erzielt.

Sollten Sie sich für die ehrenamtliche Mithilfe in der Gemeinschaftsunterkunft Blankenloch oder Friedrichstal interessieren, wenden Sie sich bitte an Frau Kammerer-Röckl (mkr-k@mmerer.de).